in einer Buchhandlung, womöglich Sortimentshandel, als Volontär oder Lehrling placirt zu werden. Näheres unter Chiffre P. B. d. d. Red. d. Bl.

[13608.] **Factorstelle-Gesuch.**

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann von gesetztem Alter empfiehlt sich den Herren Buchdruckereibesitzern unter bescheidenen Ansprüchen als Factor.

Geehrte Offerten unter Chiffre A. D. # 25 werden durch die Red. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[13609.] Ich versandte soeben folgende Kataloge meines antiquar. Lagers:

Nr. 9. Deutsche Sprache, Literatur ꝛc.
" 10. Allgem. Geschichte mit Ausschluß der alten Gesch.
" 11. Geographie u. Reisen.
" 12. Biographien.
" 13. Naturwissenschaft.

Handlungen, die übergangen sein sollten, wollen gef. verlangen.

Bremen, 2. Octbr. 1856.

Joh. Georg Heyse.

[13610.] In Kurzem erscheint:

1. Antiquarisches Verzeichniß, besonders reichhaltig an älteren geschätzten Ausgaben latein. u. griech. Classiker.

Wir versenden dasselbe im Allgemeinen nur in einfacher Anzahl, und bitten diejenigen geehrten Handlungen, welche sich besonders dafür verwenden wollen, uns ihren Bedarf baldgef. aufzugeben. An den Netto-Preisen gewähren wir 15 % und bei Bestellungen über 20 ℛ — 20 % Rabatt.

Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim.

[13611.] **Leipziger Bücherauction.**

Soeben wurde versandt:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Prof. Meckel v. Hemsbach (Prosector an der Charité zu Berlin), welche nebst mehrern andern bedeutenden Büchersammlungen, sowie einem Anhange von Musikalien am 19. Novbr. 1856 versteigert werden soll.

Leipzig, 10. Octbr. 1856.

T. O. Weigel.

[13612.] In nächster Zeit versende meinen 10. Katalog, circa 4000 Nrn. stark, worin die meisten Wissenschaften vertreten sind. Handlungen, die sich für Antiquar-Kataloge verwenden, wollen gef. in mäßiger Anzahl verlangen.

St. Gallen, im Octbr. 1856.

F. Schobinger.

[13613.] **Gesuch.**

Diejenigen Herren Verleger, in deren Verlage Travestien erschienen sind, bitten wir um gef. Einsendung eines Exemplars à Cond.

Mainz, 6. October 1856.

Le Roux'sche Hofbuchhandlung.

[13614.] **Witwe Krüger**'s Antiquariat in Berlin (Commissionär: L. Fernau in Leipzig) bittet wiederholt um rechtzeitige Einsendung von 3 Ex. Kataloge aller vorkommenden Auctionen, und verspricht thätige Verwendung.

[13615.] **H. Mitsdörffer** in Münster bittet um Zusendung in Comm. von neuen theoret. Werken über Musik, besonders in Rücks. auf Kirchenmusik in 1fach. Anzahl.

[13616.] **M. Lengfeld** in Cöln ersucht um gef. Einsendung von 2 Auctionskatalogen.

[13617.] **Carl Seeliger in Leutschau** wünscht keine unverlangten Nova.

Die Spesen bis hierher und zurück betragen 4 Ngr. pr. Pfund und fallen dem zur Last, der obige Bitte nicht beachtet.

Unverlangt keine Jugendschriften!

[13618.] Wir verbitten uns hiermit die unverlangte Zusendung aller Kinder- und Jugendschriften.

Wo Aussicht auf Absatz derselben vorhanden, werden wir unseren Bedarf wählen.

Trier, im October 1856.

Fr. Lintz'sche Buchhandlung.

[13619.] ☞ **Keine Novitäten.** ☜

Die massenhaft unverlangten Einsendungen von Novitäten, für welche wir oft gar keinen Absatz haben, veranlassen uns zu der Erklärung, daß wir jede unverlangt eingesandte Sendung sofort mit 1 ℛ Spesen remittiren werden. Diese Nachricht ist auch für die österreichischen Handlungen. Wir werden unseren Bedarf stets selbst wählen, und müssen deshalb von unverlangten Einsendungen absehen.

Temesvar, 7. October 1856.

J. Polatsek'sche Buchhdlg.

[13620.] **Linguistische Bibliographie.**

Soeben wurde ausgegeben:

Bibliographie
für
Linguistik und orientalische Literatur.

Zusammengestellt von *Paul Trömel.*

No. 2. 8. 16 pp.

Ich versandte diese Nummer als Fortsetzung an alle Handlungen, welche die erste Nummer erhielten, und bitte diejenigen, welche sonst noch Verwendung dafür zu haben glauben, in mässiger Anzahl *gratis* zu verlangen. Die Nummer enthält ausser dem *Neuigkeitsverzeichnisse* eine Auswahl von Werken meines Lagers in *walisischer, gaelischer, irischer u. angel-sächsischer Sprache*, verschiedenen *englischen Dialekten*, in *provenzalischer Sprache* und *südfranzösischen Dialekten*, sowie in einem Anhange ein Verzeichniss *chinesischer Bücher.*

Leipzig, 11. October 1856.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[13621.] **Friedrich Heerdegen** in Nürnberg sucht altes Pergament in Büchern, Hausbriefen und Bücherdecken zu kaufen und sieht gefälligen Offerten entgegen.

[13622.] **Meine Weihnachtsanzeige**

lasse ich in folgenden 12 Zeitungen abdrucken:

Augsb. Allgem. — Vossische — Spener'sche — National- — Kölnische — Frankf. Journal — Schlesische — Breslauer — Königsb. Hartung'sche — Wiener — Z. f. Norddtschld. — Schwäb. Merkur.

Indem ich höfl. ersuche, die betreffenden Lager mit den angezeigten Büchern versehen zu wollen, erkläre ich mich bereit, bei der Insertion in einer der genannten Zeitungen speciell auf diejenige Firma hinzuweisen, welche ihrer à Cond.-Verschreibung eine irgend entsprechende Bestellung auf feste Rechnung hinzufügt.

Unter derselben Bedingung stehen Exemplare jener Anzeige, welche auch apart gedruckt wird, (als Zeitungs-Beilagen oder zur Vertheilung aus der Hand, mit oder ohne Firma) zu Dienst.

Was die Bestellung auf feste Rechnung betrifft, so erlaube ich mir, mein Circular v. 1. Juli d. J. — mit seinen außerordentlich günstigen Bedingungen und seinen, schon bei 2 oder 3 Expl. eintretenden Partiepreisen — in Erinnerung zu bringen, und bemerke, zur Vermeidung von Mißverständnissen, nur noch schließlich:

daß ich alle im Circular genannten broschirten Artikel jederzeit à Cond. gebe, und daß das Wort „fest" auf dem angedruckten Verlangzettel lediglich auf gebundene Expl. und, selbstverständlich, auf die Partiepreise sich bezieht.

Berlin, im October 1856.

Carl J. Klemann.

(S. Naumburg's Wahlzettel.)

[13623.] Von den in meinem Verlage erschienenen landwirthschaftlichen Schriften habe ich Beilagen drucken lassen, die ich den Herren Collegen, welche Gebrauch davon machen können, zur Disposition stelle, und ersuche nach Bedarf zu verlangen.

Auch Exemplare der darauf aufgeführten Schriften stehen Ihnen à Cond. zu Diensten.

Ergebenst

Berlin, im Octbr. 1856.

G. Bosselmann.

[13624.] **Zur gefälligen Notiz!**

Die verehrlichen *österreichischen Handlungen* mache *wiederholt* darauf aufmerksam, dass ich im laufenden Jahr **nicht mehr** in *Gulden CMBV.*, sondern in **Gulden rheinisch** factu:ire. — Bei Abrechnung 1857 nehme natürlich auch Thaler preuss. C. als Zahlung an.

Mainz, 6. October 1856.

Franz Kirchheim.

An die österreich. Herren Collegen.

[13625.] Da ich zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle meine Bücher auf den auszugebenden Placaten, Prospecten, Verlagsberichten, Weihnachtskatalogen etc. nur in Thalern anzeigen werde, so ersuche ich diejenigen österreichischen Handlungen, welche die in vergangener Ostermesse in Gulden disponirten Sachen in Thaler reducirt wünschen, mir dies gefälligst anzuzeigen.

Otto Spamer in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.